

# DER GARTENSTADT-BOTE

Unabhängiges Informationsblatt für die Schweriner Gartenstadt, Ausgabe 1, März 2012

## Verkehrsprobleme in der Neuen Gartenstadt bald gelöst? Mettenheimer Straße wird fertig gebaut – Kommen Sperrungen?

### Erheblicher Querverkehr

Bei der Planung der Neuen Gartenstadt war die Stadt von relativ geringem Querverkehr durch den Stadtteil ausgegangen. Die Realität zeigt sich jedoch inzwischen anders. Eine im November 2011 erfolgte Verkehrszählung ergab bis zu 200 Fahrzeuge pro Stunde, die die Neue Gartenstadt einfach nur durchqueren. Beschäftigte der Bereitschaftspolizei und des TGZ bilden hierbei sicher einen Hauptbestandteil, aber auch Lieferfahrzeuge und städtische Fahrzeuge haben spätestens seit dem Anschluss der Haselholzstraße an die Mettenheimer Straße die Neue Gartenstadt als leichten Schleichweg gefunden. Den Hauptteil der Belastung trägt dabei ein Teil des Langen Berges, den in Spitzenzeiten bis zu 100 Fahrzeuge pro Stunde passieren. Von einem verkehrsberuhigten Bereich kann hier keine Rede mehr sein.

Erschwerend kommt hinzu, dass die gemessenen Geschwindigkeiten regelmäßig deutlich über der eigentlich erlaubten Schrittgeschwindigkeit liegen. Nachdem Ortsbeirat und engagierte Bürger mit Unterstützung von Stadt und SDS Blumenkübel gebaut und entlang des Langen Berges aufgestellt haben, sank zwar bei einer ersten Messung die Durchschnittsgeschwindigkeit um immerhin 5 km/h, lag aber immer noch erheblich über den eigentlich erlaubten 7-10 km/h. Lediglich ein geringer Bruchteil der gemessenen Fahrzeuge hielt sich an die Schrittgeschwindigkeit.

### Rechtsstreit um die Mettenheimer Straße

Das Hauptproblem: die eigentlich zur Querung gedachte Mettenheimer Straße im Süden der Gartenstadt, die ja teilweise fertig gestellt und im Rest auch schon in Grundzügen vorhanden ist, konnte wegen Rechtsstreitigkeiten um die benötigten Grundstücke jahrelang nicht fertig gebaut werden. Nach über fünf Jahren ist dieser Streit nun beigelegt. Die Stadt will daher nun die Mettenheimer Straße in den nächsten Monaten fertigbauen. Der genaue Baubeginn ist noch unklar. Wegen der notwendigen Vorbereitungen dürfte es realistisch sein, ihn im späten Frühjahr zu verorten. Bei einer Bauzeit von bis zu sechs Monaten dürfte damit erst gegen Winter mit einer Öffnung der Straße zu rechnen sein.



Hier soll gebaut werden.

### Kommen Sperrungen?

Um die vom Querverkehr betroffenen Straßenzüge vom Durchgangsverkehr zu entlasten, plant die Stadtverwaltung aber bereits im Frühjahr Durchfahrtsverbote für den Kraftfahrzeugverkehr zu erlassen. Die Neue Gartenstadt wird für die Kraftfahrer damit praktisch zweigeteilt, während Fußgänger und Radfahrer nicht betroffen sind. Entlang der Haselholzstraße (bzw. im 3. Bauabschnitt vermutlich an der Ecke Lilienring/Tulpenweg) sollen Verkehrsschilder die Durchfahrt für Kfz in beide Richtungen verbieten. Diese Verbote sollen erst einmal so lange gelten bis die Mettenheimer Straße fertig gebaut wurde und vom Verkehr angenommen ist, also für ca. ein Jahr. Danach sollen dann die Durchfahrtsverbote auf ihre Notwendigkeit überprüft und ggf. wieder aufgehoben werden.

Auf einer Sitzung des Ortsbeirats am 14.03.2012 mit reger Bürgerbeteiligung wurde diese Idee kontrovers diskutiert. Während die betroffenen Anlieger in der Neuen Gartenstadt für sofortige Durchfahrtsverbote plädierten, sahen andere Bürger, insbesondere aus der (Alten) Gartenstadt und aus der Haselholzstraße, Umwege auf sich zu kommen, wenn sie den "Netto"-Markt ansteuern wollen. Auch die Anwohner der Hagenower Straße befürchteten verstärkten Verkehr. Die Verwaltung sieht aber wohl derzeit keine andere Möglichkeit, als diese Durchfahrtsverbote zu verhängen – vermutlich Mitte/Ende April. Dabei will sie schon bei den jeweiligen Einfahrten in die Gartenstadt die neue Verkehrsführung frühzeitig anzeigen.

## Frühjahrsputz – auch in der Gartenstadt

Jedes Jahr findet in Schwerin eine Aktionswoche statt, in der die Bürger gemeinsam herumliegenden Müll einsammeln. Im letzten Jahr kamen dabei 20(!) Tonnen Müll zusammen. Auch in der Gartenstadt gibt es genug Dreckecken, denen es nichts schaden würde, wenn mal der Müll entfernt würde. **Treffpunkt aller freiwilligen Helfer ist am Samstag, den 31.03.2012, um 09:00 Uhr auf dem Spielplatz am Brink.** Dort werden dann Gruppen eingeteilt. Bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe. Hilfreich sind ferner: Warnwesten für die Arbeit

entlang von Straßen, kleine Schaufeln für unappetitlichen Abfall, feste Plastiktüten für den gesammelten Müll (Müllsäcke für den Abtransport werden dann gestellt).

Sollten Sie Hinweis auf versteckte Dreckecken haben: bitte bis zum 30.03.2012 an den Herausgeber dieses Blattes melden.

Übrigens: in einer weiteren gemeinsamen Aktion soll im Mai das Unkraut aus den öffentlichen Beeten entfernt werden.

## Verein „Bürger für die Gartenstadt“ vor der Gründung

Andere Stadtviertel haben sie schon – Bürgervereine, die sich bemühen, in ihrem Viertel für Zusammenhalt und Aktionen verschiedenster Art zu sorgen. Ein solcher Verein soll nun für die Gartenstadt gegründet werden. Ideen, was man mit so einem Bürgerverein bewirken kann, gibt es genug. Ein Kinderfest auf dem Spielplatz wäre doch schon mal ein guter Einstieg in 2012. Sportgruppen, Krabbelgruppen, Vorträge, Pflanzaktionen, gemeinsame Besuche der Firmen im Technologiepark oder der Bereitschaftspolizei etc. etc. sind genauso denkbar.

Erfreulicherweise erklärten sich bisher schon mehrere Bürger bereit, den Verein mitzugründen. Was aber nicht heißt, dass damit alle anderen nicht mehr benötigt werden. Im Gegenteil: je mehr mitmachen, desto einfacher wird es für alle und umso mehr Ideen können realisiert werden. Die Gründung wird voraussichtlich Anfang April erfolgen.

Wer Interesse an einer fördernden Mitgliedschaft oder an einer aktiven Mitarbeit hat, kann sich gerne beim Herausgeber dieses Blattes melden.

## Defekte Straßenlaternen melden

Wie alle Lampen können auch die Straßenlaternen in der Gartenstadt defekt sein. In diesem Fall greift der schlaue Anwohner zum Telefon und meldet die Störung unter 545-2088 bei der Stadtverwaltung, (abends und am Wochenende läuft sogar ein Anrufbeantworter). Und die informieren wiederum die Techniker, die teilweise erstaunlich schnell vorbei kommen.

Was aber, wenn der Mangel immer wieder auftritt? Auch in diesem Fall ist eine (erneute) Information dringend erwünscht. Denn die Technik solcher Laternen besteht teilweise aus zwei Komponenten:

dem Leuchtmittel („Glühbirne“) und der Zündvorrichtung. Wird eine Laterne als defekt gemeldet, wird routinemäßig das Leuchtmittel ausgetauscht. Funktioniert dann die Lampe, geht der Techniker davon aus, dass der Mangel beseitigt ist. In manchen Fällen liegt der Mangel aber bei der Zündvorrichtung, die nicht zuverlässig funktioniert. Erhält also der Techniker die Information, dass die Laterne, bei der er gerade das Leuchtmittel ausgewechselt hat, immer noch nicht funktioniert, wird er als nächstes die Zündvorrichtung austauschen. Dann aber sollte die Laterne wieder funktionieren.

## Keine Ampel in der südlichen Gartenstadt

Eine von Anwohnern und Ortsbeirat vorgeschlagene Fußgängerampel zur Querung der Ludwigs-luster Chaussee auf Höhe der gleichnamigen Haltestelle wird (vorerst jedenfalls) nicht kommen. Eine Überprüfung der Verwaltung ergab, dass die Anzahl der querenden Fußgänger eine (teure) Ampel nicht rechtfertigt. Dies könnte sich aber dann ändern, wenn nach Fertigstellung des

Dritten Bauabschnitts der Neuen Gartenstadt und der Mettenheimer Straße möglicherweise mehr Fußgänger an dieser Stelle die Straße queren wollen. Eine vom Ortsbeirat angeregte Zwischenlösung mit Hilfe von Verkehrshelfern ("Schülerlotsen") scheiterte daran, dass sich für dieses Ehrenamt keine Freiwilligen fanden.

*Der Gartenstadt-Bote; Auflage: 1.000 Stück; Verantwortlich: Dr. Wolfgang Leist, Mitglied des Ortsbeirates. Dieses Informationsblatt gibt allein die Meinung des Herausgebers wieder und ist kein offizielles Verlautbarungsorgan des Ortsbeirates.*

*Postanschrift: Brink 39, 19061 Schwerin; E-Mail: wolfgangleist@gmx.de; Tel: 0385 / 51 21 93*